

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 74 (1997)  
**Heft:** 5  
  
**Rubrik:** Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Liturgischer Kalender

---

## Mai 1997

1. Do. **Hl. Josef der Arbeiter**
2. Fr. **Hl. Athanasius**,  
Bischof und Kirchenlehrer
3. Sa. **Hll. Philippus und Jakobus**, Apostel
4. So. **6. Sonntag der Osterzeit**  
Lass uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen (Tagesgebet).
7. Mi. **Hl. Notker**, Mönch von St. Gallen. – **Gebetskreuzzug**  
Gottesdienste siehe unter: Allgemeine Gottesdienstzeiten.
8. Do. **Christi Himmelfahrt**  
Gottesdienste wie an Sonntagen.  
Erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit, denn in der Himmelfahrt deines Sohnes hast du den Menschen erhöht (Tagesgebet).
9. Fr. «**Hagelfreitag**» – **Bittgänge**.  
**9.00 Uhr:** Konventamt mit Predigt.
11. So. **7. Sonntag der Osterzeit**  
**Welttag der soz. Kommunikationsmittel. – Muttertag.**  
Lass uns erfahren, dass unser Erlöser alle Tage bis zum Ende der Welt bei uns bleibt, wie er uns verheissen hat (Tagesgebet).
15. Do. **Hl. Pachomius**, Abt
16. Fr. 14.20 Uhr: **Rosenkranz** in der St.-Josefs-Kapelle.

18. So. **Heiliges Pfingstfest**  
Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes, und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch heute in den Herzen aller, die an dich glauben (Tagesgebet).
19. Mo. **Pfingstmontag**  
Gottesdienste wie an Sonntagen.  
Gib, dass deine Kirche ihrer Sendung treu bleibt und dass sie ein Sauerteig ist für die Menschheit (Tagesgebet).
25. So. **Dreifaltigkeitssonntag**  
(8. Sonntag im Jahreskreis)  
Gib, das wir im wahren Glauben die Grösse der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen und die Einheit der drei Personen in ihrem machtvollen Wirken verehren (Tagesgebet).
29. Do. **Fronleichnamfest**  
Gottesdienste wie an Sonntagen.  
Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteilt wird (Tagesgebet).

---

## Maiandachten / Maipredigten

- Sonntag:** 15.00 Uhr: Maipredigt in der Vesper
- Montag:** 20.00 Uhr: Maiandacht in der Gnadenkapelle
- Mittwoch:** 20.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der St.-Josefs-Kapelle
- Freitag:** 20.00 Uhr: Marianische Komplet in der Gnadenkapelle

Die *Komplet* halten wir (ausser Freitag und Sonntag) um 19.45 Uhr.

Jeden 3. Freitag im Monat  
14.20 Uhr

### **Rosenkranzgebet**

in der St.-Josefs-Kapelle.

Dazu ist jedermann eingeladen.

---

## Informationen

---

### Allgemeine Gottesdienstzeiten

**An Sonn- und Feiertagen:** Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

**An Werktagen:** 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

**1. Mittwoch im Monat** (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

**Leseordnung:** Sonntage: Lesejahr B  
Werktag: 1. Wochenreihe

---

### Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Kurt Studer, Langendorf  
Frau Louise Hohler-Buehlmann, Riehen  
Herr Ernst Urech, Laufenburg  
Frau Helene Altermatt, Zullwil  
Herr Otto Ruettimann, Villars-sur-Glâne  
Frau Anna Thüring-Striby, Ettingen  
Herr Alois Jäckle, Laufen  
Herr Christian Russi-Holzgang, Andermatt

---

## Buchbesprechungen

---

27. Mai 1997

Eckhard Türk: **Die Zeugen Jehovas kommen.** Streitpunkte, Argumente, Klärungen. Lahn, Limburg 1996. 256 S. DM 35.–.

Wer kam nicht schon an der eigenen Haustür oder in der Stadt in Berührung mit den meist aufdringlichen Mitgliedern der Zeugen Jehovas? Doch, wieviel, ausser Name und Zeitschriften, die verteilt werden, wissen wir? Der Lahn-Verlag hat hier eine Dokumentation herausgegeben, die schon durch ihre äussere Aufmachung und die Gestaltung auffällt. Wir werden orientiert über die Anfänge und die Geschichte, die Organisation und die Lehre, die Eigenart und die Menschen, die durch diese Eigenart angesprochen werden. Graphische Darstellungen und eine reiche Bebilderung dienen der gründlichen Orientierung über die Zeugen Jehovas. In einem Anhang findet sich ein Glossar, d. h. es werden Begriffe und Sprachgebrauch der Mitglieder erklärt. Es liegt hier ein wichtiges und aufschlussreiches Buch vor.

P. Augustin Grossheutschi

Johannes Spölgén / Beate Eichinger: **Wenn Kinder dem Tod begegnen.** Fragen – Antworten aus der Erfahrung des Glaubens. Erich Wewel, München 1996. 115 S. Fr. 29.–.

Das pädagogische Prinzip, Kindern auf ihre Fragen wahre, doch dem Alter angepasste Antworten zu geben, gilt ganz besonders auch in Fragen um das Sterben und den Tod des Menschen. Und Kinder stellen Fragen, die nicht an der Oberfläche hängen bleiben. Dieses Buch versucht, Eltern und Erziehern Wege aufzuzeigen, wie sie mit Kindern, die mit dem Tod konfrontiert werden, umgehen und ihnen beistehen können. Was in diesem Band noch dazu kommt: Es geht um Antworten aus der Erfahrung des Glaubens. Eltern und Erziehern sei es sehr empfohlen, sich mit diesem Buch selber mit dem Tod auseinanderzusetzen, denn Sterben gehört zum Leben, auch zum Leben des Kindes.

P. Augustin Grossheutschi

Bernhard Häring: **Ich bete, um zu leben.** Einführung und Redaktion: V. Salvoldi. Styria, Graz-Wien-Köln 1996. 125 S. Fr. 19.90.

«Herr, lehre uns beten!» Die Jünger traten mit dieser Bitte an Jesus heran. Seither ist sie zur Bitte unzähliger Christen geworden. Letztlich orientiert sich unser Beten an demjenigen unseres Herrn und Bruders Jesus Christus. Doch viele unserer Mitmenschen haben auch ihre Erfahrungen gemacht und können diese als Hilfe weitergeben.